

JAHRESBERICHT 2022



Generalversammlung

«Rägeboge» - isch s'Thema gsie vo eusere letschte GV, wo am 28. Februar 2022 stattgfunde hät. Nach 2 Jahr Corona-Pause händ mer eus do s1. Mal weder dörfe under normale Umständ zo eusere GV traffe. Mer händ dä neu Chilepfläger, Daniel Fuchs, i eusne Reihe willkomme gheisse, eusi Nägel farbig agmalet, en lange Film über euses ganze Jahr vom Paul dörfe ine zieh und eus vom Roland sine Chochkünscht verwöhne lah.

Ökum. Fasten-Gottesdienst

Am 13. März hämer im ökum. Fasten-Gottesdienscht en Uftritt gha. Lut gischtete Fotene send im Sopran nur d'Julia und ich awäsend gsie und au suscht isch dä Gottesdienscht ehner dürftig bsuecht gsie, obwohl no Schüelerinne und Schüeler vo dä Claudia Graf und vo reformierte Siete her mitgwürkt händ. Nichts desto trotz häts aschlüssend weder megafeins Risotto imene gmüetliche Rahme zom Plaudere und zäme höckle geh.

Osternacht

Au i dä Oschternacht, wo d'Elisabeth sehr stimmigsvoll gestaltet hät, isch eusi Chile sehr schlächt bsuecht gsie. D'Uswürkige vo Corona und em ständige «nöd Chöne» und «nöd Dörfe» hät mer no lang spürt...

Institutio von Anna Di Paolo

Am Sunntig, 29. Mai, händ mer die grossi Ehr gha, weder dörfe uf Solothurn z'reise und d'Institutio vo dä Riniker Seelsorgerin, Anna Di Paolo, dörfe musikalisch z'umrahme. Mer händ zwar nur mit enere ganz chline Delegation und mit ächli Unterstützig vom Chilechor Brugg dörfe areise, doch isch es, wie damals scho bi dä Vanessa Furrer, ganz en spezielli Erfahrig gsie. Bim aschl. Apéro händ mer sogar no persönlich mitem Bischof Felix agstosse und mit ihm eis trunke.

Grillplausch

A eusem Grillplausch am 27. Juni händ mer ganz es speziells Jubiläum gfiert: Euses «Steh auf Männchen», euse Chor-Ur-Mitgründer und zugleich au euses ältische Chormitglied – euse René – hät sin 90. Geburtstag dörfe fiere. Klar, dass mer vom Chor dä spezielli Tag natürlich au, mit emene Bäumlü und spezielle, gheimnisvolle Glückspille dra, gwürdiget händ.

Das Jahr hämer a dem Abig nöd nur z'fiere, sondern au z'verabschiede gha. Schweren Herzens hämer eusere Präses, wo eus dur 2 Jahr Coronaziet immer unterstützt und vör eus da gsie isch, UFWIEDERLUEGE gseit.

Dänn isch a dem Abig aber au öppis neu gebore: Nämlich eusi Bar, wo dank em Felix sinere Idee und als Jux ufgstellt a eusem Grillplausch, hüt offiziell i euse Verein ufgno wird! Was händ mer weder glachet a dem Abig und natürlich diversi Drinks usprobiert. Und wie immer, hämer eus dä traumhafti Grillbrate vom Paul uf dä Zunge vergah und die wunderbare Salöt schmöcke lah.

Und wer hät zom Abschluss sälbverständlich au nöd gfehlt? Natürlich euse «Italiano», wo mit Unterstützig s'Dessert-Glacé verteilt hät.

Eimal meh, en absolut unvergässlich, glungne Alass, bevor mer jewiels i die wohlverdienti Summerpause göhnd.

Offenes Sommer-Sonne-Singen

Nach dä Summerferie, am 20. August, hämer zum erschte Mal es offnigs Singe organisiert. Dä Giuseppe und ich händ eus dadefür dä originelli Name «Sommer-Sonne-Singen» usgsuecht.

«Nichts in der Welt wirkt so ansteckend wie Lachen und gute Laune!». Zo dem Thema händ mer witzigi Lieder wie euse «Bier-Kanon» aber au ernschteri, bekannteri Lieder gsunge. Ufglockered send sie worde mit Text- und Orgelmeditatione. Im Abschluss händ mer dänn, natürlich a eusere Chorbar, iglade gha zom «gute Laune Sommer-Abend-Apéro». Komisch, dass ich vo dem Alass nur Fotene vo eusere Bar, lachende Bsuecher und grölende Chormitglieder ha...

Chorreise

Wehe wenn sie losgelassen.....!

Am Samschtig, 3. Septämber, hät sich dä Vorstand klammheimlich ufgmacht, um im Clubhus Irehägeli ob Biberstei es urchigs Buurezmorge vorzbereite, mit dem mer dänn spöter eusi Chormitglieder überrascht und eusi diesjährig Chorreis iglütet händ..

Guet gstärkt händ mer spöter bi dä Führig in Schönewerd vell Interessants und Wüßenswerts über die wunderschön Stiftschile St. Leodegar erfahre. Bem Flaniere dur dä Ballypark semer vo eusem Italiano mit feine Gelati überrascht worde.

Euses Gmeinschaftsgefühl isch dänn bi dä Olympiade ufem Rütihof in Gräniche uf Prob gstellt worde. Wer isch die/dä Schnällscht im Nägel ischlah, wer schmeisst d'Axt am wietische, wer mälcht am meischte Milch us dä Plastikchueh und schlussändlich: wer hebt sich am längschte ufem wild gwordne Bulle?

Bem feine Alpeschmaus-Bufferet händ mer dänn all die Idrück namal chöne Revue passiere und eus verwöhne lah. Einisch meh, hämer eus ersch uf dä Heiwäg gmacht, wo d'Sunne scho am abe gah gsie isch...

Erntedank / Begrüssung Carsten Mumbauer

Bi traumhaftem Spatsummer-Wätter händ mer am Sunntig, 11 Septämber euse neu Seelsorger, Carsten Mumbauer willkomme gheisse. Wie sichs vör en Chor ghört, händ mer natürlich im Gottesdienscht euses Können zom beschte geh!

Mit enere idrückliche Predigt über s'Gliechnis vom verlorene Sohn, hät dä Carsten i sim Begrüssigs-Gottesdienscht nöd nur die Erwachsene, sondern au die velle awesende Chind i sin Bann zoge. Hühnerhutmomänt, wo sich zum «Vater-unser» alli Chind imene grosse Chreis um dä Altar versammelt händ.

Bem aschl. Apéro händ mer eus dänn die im Gottesdienscht gsägnete Spiese dörfe schmöcke lah, Gmeinschaft gnüsse und bem Plaudere und Lache euse neu Seelsorger in ungezwungener Atmosphäre dörfe nöcher kenne lehre.

Patrozinium

Am 23. Oktober hämer Patrozinium gfiert.

Mer händ weder emal dörfe Zäme mit Unterstützig vo eusne Fründe vom Chilechor Brugg es Projekt mache, d'Minis händ sich über Neuzuegäng gfreut, wo i dere Fier ufgno worde send und d'Familie Bächli hät ihre Lukas taufe lah. Im Abschluss send alli zomene Herbst-Suppeplausch iglade gsie imene pumpevolle Pfarreiheim – chönt mer meine.. Doch nach dä letschte enttäuschende Wort über s'letschtjährige Patrozinium i mim Jahresbricht, gits au das Jahr nöd vell meh z'brichte. Dä Gottesdienscht isch wunderbar gsie und dä Pfarreirat hät ganz feini Suppe kochet, wo rucki zucki ufgässe gsie isch – doch vör d'Zuekunft wored mer eus doch scho es bitzeli meh Zuehörer wünsche amene Patroziniums-Fäscht...

Offenes Adventssingen

Nöd nur s'Cherzeliect i dä Chile, wo eusi Adväntslieder erlüchtet hät oder die schöne Impuls vom Carsten, sondern au s'adväntliche Wätter mit Chälti und Schnee händ dezue bitreit, dass euses offene Adväntssinge am 11. Dezember en sehr stimmigsvolle Alass gsie isch. Natürlich häts im Aschluss no Glühwie und Punsch geh und dä Roland hät probiert, Marroni überem Fүүr z'brötle. Die händ zwar nöd so rächt welle gar werde, aber am Roland sini Bemühige und d'Stimmig rund um das Fүүr händ glanget vör en luschtige, schöne Usklang.

Mer händ zwar a beidne offene Singe nöd dä erwarteti Persone-Adrang gha – aber eusi Usbüti vo dene 2 Aläss send 3 neu Chormitgliederinne, wo mer hüt Abig hochhoffiziell dörfed i euse Verein ufneh!

Weihnachten

Wiehnachte hät das Jahr vör einisch ohni dä Franziskus-Chor stattgunde...

KiZ-Versammlung

En lebändige Sunntig vör Gross und Chlie, isch es gsie, dä Gottesdiensch mit anschl. KiZ-Versammlig am 8. Januar, wo mer gsanglich mitgestaltet händ. Es sind zwar nur 3 Chind mit eusem neue Kinderkirche-Team is Pfarreiheim go Gschichtli lose und baschtle, ihri Auge händ wäge dem aber nöd weniger glüchtet, wo sie gäg Ändi vo dä Fiiir mit ihrne sälbergmachte Kunschtwerk wede zrugge zo dä Grosse cho send, und sie dä Carsten no gsägnat hät.

Nachem Gottesdiensch hät dä Pfarreirat es gigantisches Brunchbuffet vör alli Mitfiiirende parat gha! Näbscht dem, das mer mitenand händ chöne plaudere, lache und gueti Wünsch vör es glingends, neus Jahr ustusche, hämer eus au amene wunderbare Buffet dörfen satte esse. Da häts ganz vell Lob geh und dä Wunsch, das möglichscht bald z'wiederhole oder no besser: das jede Sunntig is Programm ufzneh – ob da dä Pfarreirat ächt mitmacht....??? Ich bin glücklich, dass euse Chor au a dem Alass regelmässig dörf mithälfe, dä Gottesdiensch z'gestalte.

Valentins-Gottesdienst

..und dänn isch am 19. Februar euse Valentins-Gottesdiensch gsie. Mit em Chor hämer wunderschöni, melodiösi Lieder gsunge und ich han mit dä Elisabeth zäme die Fiiir dörfen inhaltlich mitgestalte. So en Doppelfunktion isch imene Gottesdiensch zwar ächli stressig, bsunders wänn mer eimal nöd ganz fertig gstudiert hät und dänn plötzlich muess abseckle, well mer merkt, dass mer eigentlich scho uf dä Empore am Singe sett sie.... Zom Glück hät dä Giuseppe schön uf mich gwartet und mich eimal churz tuf dure schnufe lah.

Schlussändlich isch alles ufgange und ich hans en sehr en schöne, stimmigsvolle Gottesdiensch gfunde und bin eimal meh sehr stolz gsie uf eus alli!

Au im Aschluss nachher han ich no vell gueti Gspröch dörfen führe, während dem mini Franziskus-Chörler eusi „Gäscht“ mit emene feine Apéro verwöhnt händ und im Hintergrund d'Fotidiashow vo eusem vergangene Chorjahr gloffe isch.

...und dademit isch es wieters Franziskus-Chorjahr z'Änd gange und es isch Ziet, vör es paar Dankeswort.

DANKESWORTE

Kirchenpflege

Danke eusere Chilepläg, dass sie eus jedes Jahr mit emene Bsuech beehred und mit finanzielle Mittel ermöglicht, sones lebändigs Vereinsläbe, au zom Wohl vo eusere KiZ-Gmeinschaft, dörfe z'gestalte.

Ventha

Danke liebe Ventha, dass du immer grad wie sälbstverständlich zor Stell bisch und mir hilfsch, wänn ich vör dä Chor öppis am Vorbereite bin.

Vorstand

Mini liebe Männer vom Vorstand: ich muess ufasse, dass ich eu nöd jedes Jahr s'glieche säge. Doch wie sell ichs andersch säge, wie dass ich gern mit eu zäme schaffe und die spontani und unkomplizerti Zämearbet mit eu schätze. Mer send efängs es igspielt's Team und jede vo eus gspürt, wänn en Andere Hilf und Unterstützig brucht. Und ich weiss, mit mir isches nöd immer ganz eifach: mängisch han ich fixi Idee und wetts genau eso ha, wies i mim Chopf uflüchtet und mängisch lösed sie au ächli Stirnrunzle us bi eu, aber ehr send immer mit debie und spinned mit mir mit – au wänn mer dänn schlussändlich glich nöd immer alles umsetzed. Drum es ganz es grosses, fetts, dicks
DANKEVIELMOL!

Giuseppe

Au bi dir muess ich luege, dass ich nöd immer wede s'Glieche säge – wobie: dir gahts ja da mit eus ähnlich: Mit Ängelsgeduld seisch du eus au immer und immer wede s'Glieche. Danke vör dini Wertschätzig und dini Liebi zo eusem Chor und jedem einzelne Chormitglied. Mer gspüred dis Fүүr wo du häsch vör eus und werded jedesmal wede vo neuem agsteckt. Danke, dass du eus vorderisch und vörderisch. Danke vör din Humor, dini Liebenswürdigkeit aber au dini Strängi. Mer liebed eusi Chorprobe und mer liebed DICH!

Chor

Ich hans hüt scho emal gseit und ich möchtis gern a dere Stell namal wiederhole, well mir das wichtig isch: Mer händs nöd immer eifach. Au bi eus gits Riebereie und Unstimmigkeite. Was ich aber ganz extrem schätze isch, dass mer zo mir chunt und offe und ehrlich mit mir redt, wänn eim öppis nöd passt. Und die Offeheit und Ehrlichkeit wett ich hüt ganz bsunders hervor hebe will ich finde, dass das d'Qualität vo eusem Mitenand ganz dütlich zeigt: Mer hebed zäme, egal was chunt. Mer vertraued enand und reded offe und wertschätzend mitenand – well mer en guete Zämehalt und eus gern händ! Ich findes ganz toll, dass das so isch, wies isch!

FRANZISKUS-CHOR – DAS SEND MER!

Gaby Portmann

Präsidentin Franziskus-Chor, Schinznach-Dorf

